

ES WAR EINMAL EINER, DER ANDERE TYRANNISIERTE ...

WIE BITTE? SOGAR IM MÄRCHEN GIBT ES SOLCHE LEUTE? ABER SICHER!

Auf den folgenden Seiten wirst du viele Arten von Märchen-Mobbern kennenlernen! Wir werden herausfinden, warum sie sich so gemein verhalten und was sie so gemein macht. Manchmal unterscheiden sich eifersüchtige Zauberinnen, wütende Riesen und bedrohliche Wölfe gar nicht so sehr von den Tyrannen, die einem in der Schule, im Park, auf dem Fußballplatz oder im Internet das Leben schwer machen. Aber in der echten Welt musst du vorsichtig sein. Weißt du, wie du einen Mobber erkennst? Ist deine Cousine, die sich einfach deine Spielsachen nimmt, eine Mobberin? Auch wenn es im Moment vielleicht nicht viel hilft, können wir nur sagen: vielleicht.



MOBBER SCHIKANIEREN MENSCHEN, DIE IN IHREN AUGEN SCHWÄCHER ODER ANDERS SIND ALS SIE. Das kann den Körper betreffen (z. B. wenn jemand kleiner ist als sie oder eine Brille trägt) oder die Persönlichkeit (wenn jemand vielleicht schüchtern ist oder andere Interessen hat).



Sobald solche Mobber ihr Opfer gefunden haben, sagen sie zu ihm verletzende Dinge, stehlen seine Sachen und werden manchmal sogar gewalttätig.

Mobber wollen andere verletzen, indem sie sie zu unangenehmen Dingen zwingen, sie verhöhnen und lächerlich machen oder ihr Vertrauen und ihre Freundschaft ausnutzen. **DAS PROBLEM IST, DASS MOBBER SCHWER ZU ERKENNEN SIND!**

Dabei können uns Märchen helfen. Einige Märchen in diesem Buch wirst du kennen, andere sind vielleicht neu für dich. Versuche bei jedem Märchen, den Mobber zu identifizieren und herauszufinden, wie der Held mit ihm umgeht. Blättere weiter und beginne mit deinem Anti-Mobbing-Training!



DIE HERZKÖNIGIN

„AB MIT DEM KOPF!“

Das ist der Lieblingssatz der Herzkönigin. Wenn sie vorbeispaziert, zittern alle vor Angst! RETTE SICH, WER KANN, HIER KOMMT DIE BÖSE HERZKÖNIGIN!

Als Alice eines Tages versuchte, sich im WUNDERLAND zurechtzufinden, und dabei einem KANINCHEN IN EILE, einem VERRÜCKTEN HUTMACHER und einer GRINSEKATZE begegnete, gelangte sie in einen schönen Garten. Dort bemühten sich seltsame Gärtner hektisch, alle weißen Rosen rot zu streichen: „Wenn die Königin herausfindet, dass wir Rosen der falschen Farbe gepflanzt haben, lässt sie uns die Köpfe abschlagen!“, erklärten die Gärtner Alice mit vor Angst bebender Stimme. Kurze Zeit später kam die Königin. Sie wünschte Krocket zu spielen. Als während des Spiels einige ihrer Untertanen mit ihr zu streiten begannen, bellte sie:

„Ab mit den Köpfen alljener, die mir widersprechen!“

Dann wurde sie zornig auf den armen Herzbuben, den sie beschuldigte, eines ihrer Törtchen gegessen zu haben. Bei seiner Gerichtsverhandlung rief sie Alice in den Zeugenstand, aber diese wusste nichts, sie war ja gerade erst angekommen!

„Ab mit ihrem Kopf!“, kreischte die Königin zornig.

Alice konnte zum Glück aus dem Garten fliehen und sah die schreckliche Königin nie wieder!

EINE TYRANNIN AN DER MACHT

Die Herzkönigin ist es gewohnt, andere herumzukommandieren. Niemand wagt es, ihr etwas abzuschlagen. WER IHR WIDERSPRICHT, WIRD BESTRAFT, UM ALLEN ANDEREN ANGST EINZUJAGEN. Tyrannen dieser Art scheinen sehr beliebt zu sein, weshalb sie glauben, dass alle so sein wollen wie sie. Sie sind von vielen „Untertanen“ umgeben, die ihren Befehlen sofort Folge leisten. Sie verhalten sich wie kleine Könige oder Königinnen und kommandieren alle anderen herum.

Solche Tyrannen sind oft Klassensprecher, Kapitäne einer Sportmannschaft oder das Kind von jemandem, der gesellschaftlich eine Rolle spielt.

WAS WIRKLICH ZÄHLT

Tyranninnen wie die Herzkönigin scheinen alles zu haben: Macht und Beliebtheit. Aber sind die Menschen um sie herum wirklich ihre Freunde? Schließlich ist es schwer, jemanden zu mögen, der einem Angst einjagt. Denke daran: Freundschaft setzt EHRlichkeit und VERtrauen voraus. Die Herzkönigin mag beliebt scheinen, aber wenn sie einen wahren Freund braucht, an wen kann sie sich wenden?



NIEDER MIT DER KÖNIGIN!

Wie geht man mit solchen Tyrannen am besten um?

ZEIGE IHNEN, DASS DIR IHRE „MACHT“ EGAL IST.

Denk der Tyrann, dass er besser ist als die anderen, weil er die Hauptrolle in der Schulaufführung spielt? Schön für ihn. Aber du bist glücklicher, wenn du im Chor singst. Hat er beim Rennen den ersten Platz belegt? Toll, aber dir ist es wichtig, Karate zu trainieren.

Suche dir Freunde, mit denen du dich gut verstehst und denen du vertrauen kannst. Irgendwann wird sich der Tyrann wundern, warum niemand mit ihm Zeit verbringen will. Er wird sein Verhalten vielleicht hinterfragen und eines Tages sogar ändern.

